

PRESSEMITTEILUNG

Bergisch Gladbach, 30. Mai 2022

KRÜGER GROUP stellt auf nachhaltigen Kakao um

- **Kakaoprogramm „cocoa commitment“ startet 2023**
- **Sukzessive Umstellung gruppeneigener Markenprodukte und zusätzlicher Vertrieb des nachhaltigen Kakaos an Partner geplant**

Nachhaltig und fair angebaut – das sind die Kakaobohnen, die die KRÜGER GROUP ab 2023 für eine Vielzahl ihrer kakaohaltigen Markenprodukte innerhalb der Gruppe einsetzen wird. Dafür hat der Hersteller von Schokoladenprodukten und Verarbeiter von Rohkakao ein spezielles Programm aufgesetzt: das sogenannte „cocoa commitment“ ergänzt die etablierten Standards Rainforest Alliance oder Fairtrade und legt zusätzliche ökologische und sozio-ökonomische Standards zur Unterstützung der Farmer:innen fest. Zudem macht es die Lieferkette transparent und die Kakaobohnen vom Anbau bis zur Produktion rückverfolgbar. Die erste Ernte erfolgt bereits im Herbst 2022, Anfang 2023 werden dann die ersten Produkte mit dem nachhaltigen Kakao im Handel zu finden sein. Sukzessive möchte das Unternehmen eine Vielzahl der eigenen Produkte auf den nachhaltigen Rohstoff umstellen. In Kürze sollen auch Handelsketten, Markenartikler und Weiterverarbeiter den nachhaltig angebauten und produzierten Kakao für ihre Produkte beziehen können. Das Programm „cocoa commitment“ ist ein weiterer wichtiger Bestandteil in der Unternehmensstrategie der KRÜGER GROUP, die zum Ziel hat, Rohstoffe und Produkte innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette transparent und nachhaltig zu beschaffen und zu produzieren.

Die KRÜGER GROUP ist einer der führenden Hersteller von Schokoladenprodukten und Verarbeiter von Rohkakao. Das Portfolio reicht von Halbfabrikaten wie Kakaopulver, -masse und -butter bis zu Endprodukten wie Schokoladenriegel, Aufstriche, Kakaogetränke und Co. Zu den bekanntesten Marken zählen Schogetten, Duo Penotti und Trumpf. Jährlich verarbeiten die Tochterunternehmen der KRÜGER GROUP ca. 100.000 Tonnen Kakaobohnen für ihre Halbfabrikate, eigenen Marken sowie Private-Label-Produkte. Anbau und Ernte sollen jetzt mit Hilfe des von der KRÜGER GROUP entwickelten Programms „cocoa commitment“ ökologisch und sozio-ökonomisch nachhaltig werden. Das Programm basiert auf den etablierten Standards Rainforest Alliance oder Fairtrade und ergänzt diese um weitere wichtige Maßnahmen wie die Verhinderung von Kinderarbeit durch ein Child Labour Monitoring and Remediation System (CLMRS), aber auch Frauenförderung durch die Vermittlung von Kleinkrediten. Bis 2030, so der Plan, sollen die eigenen Markenprodukte der KRÜGER GROUP zu einem signifikanten Anteil auf nachhaltigen Kakao umgestellt sein.

Das große Ziel der KRÜGER GROUP: Nachhaltiger Bezug des wertvollen Rohstoffs Kakao in der Wertschöpfungskette

Den wertvollen Rohstoff Kakao nachhaltig innerhalb der gruppeneigenen Wertschöpfungskette zu beziehen – das ist das große Ziel der KRÜGER GROUP, wie Marc Krüger, Geschäftsführer der KRÜGER GROUP und Sohn des Unternehmensgründers Willibert Krüger, erläutert. „Wir setzen mit unserem Kakao-Programm ganz neue Maßstäbe im Markt“, sagt Krüger. „Durch den weiteren, konsequenten Ausbau unserer Wertschöpfungskette auf vertikaler Ebene bieten wir ein Gesamtpaket, das nur wenige Anbieter am Markt haben.“, betont Krüger. „Wir stellen schon jetzt ein großes Interesse an unserem umfangreichen Portfolio von kakaohaltigen Halbfabrikaten und Fertigwaren in der Branche fest. Mit dem Kakaoprogramm gehen wir allerdings noch einen deutlichen Schritt weiter, indem wir die Möglichkeit einer präzisen Rückverfolgbarkeit ins Programm integriert haben.“ Denn mit dem neuen „cocoa commitment“ ist es zukünftig möglich, exakt nachzuvollziehen, wo und unter welchen Bedingungen die Kakaobohnen angebaut worden sind – und eventuell sinnvolle Optimierungen vor Ort vorzunehmen.

Kakaobohnen der KRÜGER GROUP: nachhaltig angebaut, fair geerntet und rückverfolgbar

Kakao spielt als wichtiger Rohstoff in vielen Produkten der KRÜGER GROUP eine wesentliche Rolle. In Westafrika, woher die KRÜGER GROUP den Kakao für das Programm bezieht, gehört der Kakaoanbau zu den wichtigsten Einnahmequellen der Bevölkerung. „Wir wollen uns unserer ökologischen und sozialen Verantwortung mit unserem nachhaltigen Konzept stellen. Und dabei die lokalen Farmer:innen ebenso wie die Umwelt unterstützen und schützen“, erläutert Dr. Guido Colman, Geschäftsführer der KRÜGER GROUP, der das Kakaoprogramm im Unternehmen federführend betreut. Denn ein wichtiges Ziel des Programms ist, die Farmer:innen und ihre Familien sowie ihre Einkommens- und Lebenssituation zu verbessern, Ausbeutung und Kinderarbeit zu verhindern und gleichzeitig die Umwelt zu schützen. Zentraler Bestandteil des Kakaoprogramms „cocoa commitment“ ist dabei der Ausbau der sogenannten Agroforstwirtschaft auf den Mitgliedsfarmen, aber auch begleitende Maßnahmen wie Schulungen rund um den Kakaoanbau. Eine Ausweitung des Programms auf weitere Anbauregionen und Kooperativen ist geplant.

Kakao: kostbarer Rohstoff und anspruchsvolle Nutzpflanze

Kakao ist eine anspruchsvolle Nutzpflanze, der Weg vom Anbau bis zur Ernte ist lang. Der konventionelle Kakaoanbau erfolgt in Monokulturen. Das ist meist nachteilig für die Umwelt und Biodiversität und mindert langfristig die Erträge der Farmer:innen. Das von der KRÜGER GROUP entwickelte Programm setzt auf die Agroforstwirtschaft. Dahinter verbirgt sich ein Anbaukonzept, das auf den Ackerflächen neben Kakaobäumen zusätzlich schattenspendende Bäume sowie Nutzpflanzen integriert und so Monokulturen mit ihren Negativfolgen reduziert. Die Vielfalt der Bepflanzung sorgt wiederum für bessere Erträge der Farmer:innen sowie eine Einkommensdiversifizierung. Fixer Bestandteil des Programms sind ebenso begleitende Maßnahmen wie landwirtschaftliche Schulungen, bei denen die Farmer:innen unter anderem lernen, wie sie den Einsatz von Pestiziden und Dünger reduzieren und gleichzeitig höhere Ernten erzielen können. Weiter beinhaltet das Programm Aktivitäten zur Steigerung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie die Renaturierung von Anbauflächen zum Schutz und Erhalt des Regenwaldes.

Mehr Informationen über das Kakaoprogramm der KRÜGER GROUP: www.cocoa-commitment.com

Einen FAQ rund um den wertvollen Rohstoff Kakao finden Sie [hier](#).

Über die KRÜGER GROUP

Die im Jahre 1971 gegründete Krüger GmbH & Co. KG mit Sitz in Bergisch Gladbach (NRW) legte den Grundstein für die KRÜGER GROUP, ein weltweit etabliertes Familienunternehmen der Lebensmittelindustrie. Heute entwickelt, produziert und vermarktet die Unternehmensgruppe ihre Produkte mit rund 5.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von 21 Standorten in 10 Ländern aus. Nach dem erfolgreichen Start der Krüger GmbH & Co. KG 1971 als Instant-Spezialist kam mit der Übernahme von Wilhelm Reuss 1987 der erste Kakao-Experte ins Firmenportfolio. Diese Kompetenz baute Krüger später mit Ludwig Schokolade sowie Fuchs & Hoffmann weiter aus. Dr. Scheffler eröffnete 1980 der KRÜGER GROUP den Markt für Apotheken und den pharmazeutischen Großhandel. Die Milchwerke Mittelalbe und Lactoland ergänzen seit den 1990er Jahren die Kernkompetenzen der Unternehmensgruppe mit Halbfabrikaten auf Milchbasis. Die KRÜGER GROUP ist weiter auf Wachstums- und Expansionskurs: 2019 hat die KRÜGER GROUP die niederländische Peeters Gruppe erworben. Zuletzt stieg die KRÜGER GROUP mit der Übernahme der SODAPO Austria GmbH in den zukunftssträchtigen Markt mit CO₂-Sprudlern ein. Das aktuelle Produktportfolio der KRÜGER GROUP reicht von Getränken, Kaffee kapseln, Schokoladewaren, Brotaufstrichen und Babynahrung über Sportlernahrung, OTC- und Pharmaprodukte bis zu Halbfabrikaten für die Lebensmittelindustrie. Marken wie Schogetten, FRITT, KRÜGER, K-fee, MaxiNutrition/Maximuscle, HAFERVOLL sowie Duo Penotti genießen bei Verbrauchern in mehr als 100 Ländern der Welt großes Vertrauen.

KRÜGER Pressestelle

c/o zeron / Agentur für PR & Content

Erkrather Straße 234 a

40233 Düsseldorf

Telefon: 02202 / 105-8008

Telefax: 02202 / 105-8009

E-Mail: presse-krueger@zeron.de